

Pressemitteilung der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln / Bonn Ortsverband Hennef



13.04.2021

Fluglärm 2020 in Hennef Weniger nächtliche Passagier-Flüge aber immer noch viele laute nächtliche Frachtmaschinen

Eigentlich hätten die Anwohner im Umfeld des Köln/Bonner Flughafens im vergangenen Jahr Anlaß dazu gehabt, sich über mehr Ruhe am Himmel zu freuen. Corona-bedingt war die Zahl der Nachtflüge um 26% auf 32.469 zurückgegangen. Aber dieser Rückgang ging ausschließlich auf das Konto der nächtlichen Passagierflüge. Die Zahl der nächtlichen Frachtflüge stieg sogar leicht (+0,6%) auf 22.090 an. Gleichzeitig stieg aber auch die Zahl der großen Frachtflugzeuge im Nachtflugverkehr deutlich (+11%) an und das ist ein besonderes Problem, weil diese Flugzeuge die höchsten Schallpegelwerte und damit den lautesten Fluglärm generieren.

Über lange Zeit hatte die (zunächst hauptsächlich von UPS hier eingesetzte) 3-strahlige Fracht-Transportmaschine vom Typ MD11 (max. Abfluggewicht 285 t), den Ruf, das lauteste Flugzeug im Nachtbetrieb von Köln/Bonn zu sein. Dank jahrelanger Proteste (auch von hier ansässigen Politikern) gegen diese, für den Nachtbetrieb im dicht besiedelten Umland aus Lärmgründen völlig ungeeignete Maschine, hat die US-amerikanische Frachtfluggesellschaft UPS schließlich die nächtlichen Einsätze der MD11 am Köln/Bonner Flughafen erheblich zurückgefahren, während FedEx neuerdings nachts vermehrt MD11 fliegen läßt. Dennoch ist der Rückgang der Nachtflüge mit MD11-Flügen (2012 waren es noch 1.895) auf nunmehr 413 Nachtflüge (2020) insgesamt gesehen erfreulich.

Andererseits ist es jedoch höchst frustrierend, feststellen zu müssen, dass in etwa zeitgleich andere Großflugzeuge in Köln/Bonn vermehrt im Nachtflugbetrieb eingesetzt werden. Diese sind beispielsweise der Boeing-Frachtjumbo B747-400 (Max-Abfluggewicht 413 t) sowie der neue Boeing-Frachtjumbo B747-800 (Max.-Abfluggewicht 442 t). Diese Flugzeuge sind beim Start und im Steigflug nahezu gleich laut wie die MD11 und waren vielfach bei Nachtflügen im Hennefer Luftraum unterwegs. Ein auf 74 Nachtflügen mit Großraum-Frachtmaschinen basierender Vergleich von den an Hennefer Messstellen ermittelten Maximal-Schallpegeln belegt, dass es im Steigflug nach dem Start keine hörbaren Lautheitsunterschiede zwischen den drei genannten LFZ-Typen gibt: Die MD11 kam auf einen mittleren Schallpegel von 81,5 dB(A), die B747-400 brachte es auf 81,7 dB(A) und die B747-800 auf 80,4 dB(A). Die Höchstwerte waren 84 dB(A) durch eine MD11 und 85 dB(A) durch eine B747-400, beide gemessen an der LSG-Messstelle in Hennef-Stoßdorf; beides waren FedEx-Flüge! An der Flughafen-Messstelle in Hennef-West (Gesamt-schule) waren es beim Landeüberflug insbesondere die Flugzeugtypen B747-800, der alte Airbus-Typ A300-600 sowie die Boeing 767-300F, die den extremen Schallpegel von 80dB(A) erreichen; der gemittelte Maximalschallpegel lag hier bei 80,7 dB(A).

Nach wie vor sind es in allererster Linie die beiden US-amerikanischen Frachtflug-Gesellschaften UPS (United Parcel Service) und FedEx (Federal Express Corporation), welche mit ihren Nachtflügen für mehr als 85% aller extrem lauten Nachtflüge im Raum Hennef „gesorgt“ haben. Dabei entfielen 43% solcher extrem lauten Nachtflüge auf den LFZ-Typ B747-400, 34% auf die MD11 und jeweils 5% auf den alten Airbus A300-600 bzw. auf die B767-300F.

V.i.S.d.P.: Helmut Schumacher
(Tel.: 02242-915441, Mobil: 0173/5116191)